



Kommunikation Motorsport

Jürgen Pippig

Telefon: +49 (0)841 89 34200

E-Mail: motorsport-media@audi.de

www.audi-motorsport.info

Rückkehr an den Ort des ersten Sieges

- **DTM gastiert am 31. Oktober auf dem Adria International Raceway**
- **2004 gelang Audi der erste Sieg mit dem A4 DTM**
- **Audi mit vier Meistertiteln seitdem der erfolgreichste DTM-Hersteller**

Ingolstadt, 22. Oktober 2010 – Am 31. Oktober gastiert die DTM auf dem Adria International Raceway in der Nähe der italienischen Lagunenstadt Venedig. Dort feierte Audi im Mai 2004 den ersten Sieg mit dem Audi A4 DTM. Entsprechend positiv sind die Erinnerungen der Audi-Mannschaft an das Gastspiel in Italien, dem mit 57.204 im Jahr 2009 ausgelieferten Fahrzeugen zweitgrößten europäischen Markt der Marke Audi außerhalb Deutschlands.

Zurück zum Ausgangspunkt: Audi kehrt mit der DTM am letzten Oktober-Wochenende 2010 zurück nach Adria, dem Ort des ersten Sieges des Audi A4 DTM. Dort hat Mattias Ekström am 16. Mai 2004 mit 3,1 Sekunden Vorsprung bereits beim dritten Start den ersten Triumph des neuen Renntourenwagens der Marke erzielt. Bis heute ergänzen 25 weitere Einzelerfolge die Bilanz, hinzu kommen die Meistertitel von Mattias Ekström (2004, 2007) und Timo Scheider (2008, 2009). Seit der werksseitigen Rückkehr von Audi in die DTM zu Beginn der Saison 2004 steht es 4:3 bei den Meisterschaftsentscheidungen zwischen Audi und Mercedes-Benz. Zudem gelang Audi 2007, 2008 und 2009 als erstem Automobilhersteller in der DTM-Geschichte ein Titel-Hattrick.

„Natürlich hätten wir die Meisterschaft auch in dieser Saison gerne etwas länger offengehalten“, erklärt Audi-Motorsportchef Dr. Wolfgang Ullrich. „Aber es lief bei uns in diesem Jahr einfach nicht rund, und unser Wettbewerber war gewohnt stark. Der Titelkampf ist für uns abgehakt, nicht aber die Saison: Wir wollen uns in Adria und Schanghai möglichst gut präsentieren und diese Rennen gewinnen.“



Starke Deutsche

Einen besonders starken Eindruck hinterließen zuletzt die beiden Deutschen Timo Scheider und Mike Rockenfeller. Scheider hat nach einem für ihn schwierigen Saisonstart längst zu gewohnter Stärke zurückgefunden, der erste Sieg seit Barcelona 2009 scheint nur eine Frage der Zeit. Rockenfeller war in Hockenheim erneut bester Fahrer eines 2008er-Fahrzeugs und rechnet sich Chancen aus, die Saison als punktbesten Piloten eines Modells der älteren Generation abzuschließen. „Ich liege nur noch sieben Punkte hinter Jamie (Green), das ist durchaus aufholbar“, gibt sich „Rocky“ kampfbetont. Zwar war der Le-Mans-Sieger, der am Renntag seinen 27. Geburtstag feiert, 2004 in Adria noch nicht in der DTM dabei. In den Jahren 2003 und 2004 startete der Deutsche jedoch im Porsche Carrera Cup auf dem 2,702 Kilometer langen Kurs im Veneto.

Mit Mattias Ekström, Timo Scheider, Martin Tomczyk und Markus Winkelhock waren vier der neun aktuellen Audi-DTM-Piloten in Adria bereits im DTM-Auto unterwegs. Alexandre Prémat kennt die Strecke aus der Formel 3 Euro Serie. Lediglich für Oliver Jarvis, Miguel Molina und Katherine Legge ist der Kurs Neuland.

„Neue alte“ Bedingungen

Der aktuelle Audi A4 DTM (interne Bezeichnung: „R14 plus“) ist noch nie in Adria gefahren, dennoch ist der Kurs den Ingenieuren von Audi keineswegs unbekannt. Die erste Generation dieses Tourenwagens (der „R11“) feierte dort 2004 den ersten Sieg. „Aus dieser Zeit wissen wir, dass eine hohe Bremsleistung, gute Traktion und mechanisch erzeugte Haftung in den engen Kurven im Mittelpunkt stehen“, erklärt Dr. Martin Mühlmeier, Leiter Technik bei Audi Sport. „Der Asphalt auf der Strecke stellt keine besonderen Anforderungen, sondern er erzeugt in Verbindung mit den Dunlop-Reifen sehr typische Reibbeiwerte. Die alten Daten, die der Audi A4 DTM von 2004 generiert hat, lassen sich natürlich nicht mehr direkt verwenden. Allerdings können wir auf ihrer Grundlage in Verbindung mit aktuellen Fahrzeugdaten Simulationen vornehmen. Diese Ergebnisse helfen uns in der Vorbereitung, zum Beispiel bei der Auswahl der Übersetzung und ähnlichen Aspekten.“

Themen des Wochenendes

- Kann Mattias Ekström an seinen Sieg aus dem Jahr 2004 anknüpfen?
- Setzt Timo Scheider seine exzellente Form fort?
- Wie viel schneller sind die DTM-Rennwagen seit ihrem vorherigen Start in Adria vor sechs Jahren geworden?



- Kann Mike Rockenfeller im Kampf der besten Fahrer eines Fahrzeugs Jahrgang 2008 weiter auf Jamie Green aufholen?
- Wird Miguel Molina auf einer ihm unbekanntem Strecke ein ähnlich starkes Debüt erleben wie zuvor in Zandvoort und Brands Hatch?
- Sammelt das Team Rosberg in Italien seine ersten Punkte?

Stimmen der Verantwortlichen

Dr. Wolfgang Ullrich (Audi-Motorsportchef): „Es sind viele Jahre vergangen, seit wir zuletzt in Adria gefahren sind. Damals hat es gut begonnen. Hoffentlich ist das ein gutes Omen. Wir wollen die kontinuierliche Leistungssteigerung, die wir in den vergangenen Rennen gezeigt haben, endlich in einen Sieg umsetzen, für den wir schon so lange hart arbeiten.“

Hans-Jürgen Abt (Teamchef Audi Sport Team Abt Sportsline): „An Adria haben wir eine schöne Erinnerung. Dort gelang uns mit dem Audi-Werksteam der erste Sieg in der DTM. Jetzt geht es darum, den zweiten Saisonsieg zu holen. In Hockenheim waren wir wieder sehr nahe dran, doch es hat nicht ganz gereicht. Aber wir werden nicht aufgeben und glauben daran, dass wir noch ein oder zwei Siege in diesem Jahr holen können, damit wir ein versöhnliches Saisonende feiern können.“

Ernst Moser (Teamchef Audi Sport Team Phoenix): „In Adria kann es uns passieren, dass wir in dieser Jahreszeit morgens von reichlich Nebel überrascht werden. Auf diesem Kurs wird sich alles im Qualifying entscheiden. Es ist sehr schwierig, dort zu überholen, wie ich aus den Jahren mit der DTM und aus dem GT-Sport weiß. Also fokussieren wir uns auf die Leistung im Zeittraining. In der Tabelle wollen wir den Abstand zu Jamie Green verringern. Wir wollen die Situation so spannend halten, dass wir ihn in Schanghai einholen und mit Mike Rockenfeller den besten Fahrer eines Autos Jahrgang 2008 stellen können.“

Arno Zensen (Teamchef Audi Sport Team Rosberg): „Sicherlich freue ich mich auf Adria im Land der ‚Dolce Vita‘. Wir starten noch bei zwei Rennen. Irgendwann muss sich das Blatt wenden. Ich habe gute Erinnerungen an Adria. Das Ziel bleibt das gleiche wie zuvor: Markus Winkelhock muss nach seiner Serie von Ausfällen endlich einmal ins Ziel kommen. In Hockenheim haben wir uns eine gute Ausgangsposition erarbeitet, doch dann hatte er wieder Pech. Die Strecke ist ein Micky-Maus-Kurs und lässt Markus, Katherine Legge und ihren Gegnern keine Zeit zum Ausruhen.“

Fakten und Stimmen der Audi-Fahrer

Mattias Ekström (32/S), Red Bull Audi A4 DTM #5 (Audi Sport Team Abt Sportsline)

- Belegte in Adria 2003 den zweiten und 2004 den ersten Platz
- Feierte dabei 2004 den ersten von bislang 26 Siegen eines Audi A4 DTM
- Startete 2004 in Adria von der Pole-Position

„Ich freue mich auf Adria. Als ich zuletzt dort war, habe ich meinen ersten Sieg als Audi-Werksfahrer mit dem Audi A4 DTM erreicht. In diesem Jahr wird es bestimmt nicht so heiß sein wie beim letzten Mal. Ich freue mich auf ein neues Rennen und will dort wieder um den Sieg kämpfen.“

Oliver Jarvis (26/GB), Tabac Original Audi A4 DTM #2 (Audi Sport Team Abt)

- Fuhr zuvor in Hockenheim zum vierten Mal in dieser Saison in die Punkte
- Hat bereits 30 DTM-Rennen für Audi absolviert

„Adria ist für mich eine neue Strecke, auf die ich mich sehr freue. Es ist immer eine schöne Erfahrung, einen neuen Kurs kennenzulernen. Hoffentlich geht es so weiter wie in Hockenheim, wo wir einige Punkte gesammelt haben. Vielleicht kann ich sogar um das Podium kämpfen.“

Katherine Legge (30/GB), Glamour Audi A4 DTM #15 (Audi Sport Team Rosberg)

- Bestreitet in Italien ihr 30. DTM-Rennen für Audi
- War eines der Opfer des Unfalls in der ersten Runde in Hockenheim

„Bevor ich nach Italien aufbreche, werde ich die Strecke am Computer zu erlernen versuchen. Die Strecke erinnert mich an einen Gokart-Kurs. Ob uns das liegt oder nicht, kann ich noch gar nicht abschätzen. Aber es ist immer wieder schön, auf einer anderen Strecke zu fahren und neue Menschen kennenzulernen.“

Miguel Molina (21/E), Audi Bank A4 DTM #18 (Audi Sport Rookie Team Abt)

- Betritt in Adria Neuland
- Bleibt mit vier Punkterängen in seiner Debütsaison bester Neuling in der DTM

„Die Strecke ist neu für mich. Es gibt nur eine längere Gerade und viele Kurven. In Zandvoort und in Brands Hatch sind mir bei der ersten Begegnung mit der Strecke die besten Ergebnisse des Jahres gelungen. Genau das will ich auch in Italien versuchen.“

Alexandre Prémat (28/F), TV Movie Audi A4 DTM #9 (Audi Sport Team Phoenix)

- Lag zuletzt in Hockenheim an fünfter Stelle, als er nach einer Kollision durch Jamie Green mit Unfallschaden ausschied
- Belegte 2003 in der Formel 3 Euro Serie in Adria einen fünften Platz



„Ich war 2003 und 2004 bereits mit der Formel 3 in Adria und mag die Strecke sehr gern. Wie in Hockenheim gilt: Ich will gute Trainings fahren und mich weit vorn qualifizieren. Dann sollten auch viele Punkte möglich sein. Wir haben ein sehr gutes Team. Mein Teamkollege hat zuletzt gezeigt, dass in diesem Umfeld ein schönes Ergebnis möglich ist.“

Mike Rockenfeller (26/D), S line Audi A4 DTM #10 (Audi Sport Team Phoenix)

- Liegt als bester Fahrer eines Audi A4 DTM von 2008 auf Tabellenposition sieben
- Wurde im Porsche Carrera Cup 2003 in Adria Vierter und 2004 Dritter
- Wird am Rennsonntag in Adria 27 Jahre alt

„Natürlich freue ich mich auf Adria. Der dritte Platz aus Hockenheim gibt noch einmal eine Extra-Motivation. Mir fehlen noch sieben Punkte auf Jamie (Green) in der Tabelle. Die würde ich gern noch aufholen in den verbleibenden beiden Rennen. Deshalb wäre ein gutes Ergebnis in Adria wichtig.“

Timo Scheider (31/D), GW:plus/Top Service Audi A4 DTM #1 (Audi Sport Team Abt)

- Erreichte beim neunten Lauf mit Platz zwei sein bestes Saisonergebnis
- Belegte 2004 als bester Fahrer seines Teams den fünften Platz in Adria
- Hat zuletzt in Hockenheim als zweiter aktueller Audi-Pilot die Marke von 300 erzielten Punkten in seiner DTM-Karriere übersprungen

„Uns steht eine neue Herausforderung bevor. Ich war bereits mit der DTM zu Gast in Adria. Ich kenne die Strecke, die auf mich wie eine etwas vergrößerte Kartbahn wirkt. Aber sie hat es durchaus in sich, sie ist sogar sehr anspruchsvoll. Wir dürfen dort ein sehr enges Rennen erwarten. Aufgrund der kurzen Strecke und der niedrigen Geschwindigkeiten herrscht immer viel Betrieb. Darauf freue ich mich. Wir haben in dieser Saison noch zwei Chancen zu gewinnen – und das muss mein Ziel bleiben.“

Martin Tomczyk (28/D), Red Bull Cola Audi A4 DTM #6 (Audi Sport Team Abt Sportsline)

- Belegte 2004 in Adria als Achter einen Punkterang
- Erreichte in Hockenheim von Startposition elf mit Platz fünf sein bestes Saisonergebnis

„In Italien bin ich immer gern, auch wenn ich die Strecke nicht unbedingt bevorzuge. Es handelt sich um eine recht kleine, enge Strecke. Häufiges Beschleunigen, starkes Abbremsen und sehr enge Kurven sind dort typisch. Zum Kräfteverhältnis wage ich keine Aussage. Die Autos haben sich seit unserem letzten Start dort im Jahr 2004 sehr stark verändert. Wahrscheinlich herrscht also eine ganz andere Kräftekonstellation als damals.“



Markus Winkelhock (30/D), Playboy/GW:plus Audi A4 DTM #14 (Audi Sport Team Rosberg)

- Startete 2003 in der Formel 3 und 2004 in der DTM bereits in Adria
- Schaffte in Hockenheim mit Startplatz sechs das beste Qualifying-Ergebnis seiner Saison

„Es gibt zwar Rennstrecken mit einem flüssigeren Verlauf, die mir etwas mehr Spaß machen, aber ich freue mich trotzdem auf Adria als zusätzliches Rennen im Kalender. Ich bin dort vor sechs Jahren schon einmal gefahren, aber das ist sicher kein großer Vorteil mehr. Ich weiß zwar noch, wann es nach links und wann es nach rechts geht, aber nach einer so langen Zeit ist es so, als würde man zum ersten Mal dort fahren.“

Die Audi-Fahrer in der DTM 2010

Mattias Ekström (S): * 14.07.1978 in Falun (S); Wohnort: Salenstein (CH); ledig; Größe: 1,83 m; Gewicht: 77 kg; Audi-Fahrer seit 1999; DTM-Rennen: 102; Pole-Positions: 16; Siege: 14; Schnellste Runden: 10; Punkte: 481; DTM-Titel: 2 (2004, 2007); bestes Ergebnis DTM Adria: 1.

Oliver Jarvis (GB): * 09.01.1984 in Burwell (GB); Wohnort: Ermatingen (CH); ledig; Größe: 1,80 m; Gewicht: 70 kg; Audi-Fahrer seit 2008; DTM-Rennen: 30; Pole-Positions: 1; Siege: 0 (bestes Ergebnis: Platz 2); Schnellste Runden: 0; Punkte: 37; DTM-Titel: 0; bestes Ergebnis DTM Adria: –

Katherine Legge (GB): * 12.07.1980 in Guildford (GB); Wohnort: Ermatingen (CH); ledig; Größe: 1,73 m; Gewicht: 58 kg; Audi-Fahrerin seit 2008; DTM-Rennen: 29; Pole-Positions: 0; Siege: 0 (bestes Ergebnis: Platz 12); Schnellste Runden: 1; Punkte: 0; DTM-Titel: 0; bestes Ergebnis DTM Adria: –

Miguel Molina (E): * 17.02.1989 in Girona (E); Wohnort: Lloret de Mar (E); ledig; Größe: 1,75 m; Gewicht: 62 kg; Audi-Fahrer seit 2010; DTM-Rennen: 9; Pole-Positions: 0; Siege: 0 (bestes Ergebnis: Platz 4); Schnellste Runden: 1; Punkte: 11; DTM-Titel: 0; bestes Ergebnis DTM Adria: –

Alexandre Prémat (F): * 05.04.1982 in Juvisy-sur-Orge (F); Wohnort: Ermatingen (CH); verheiratet mit Cléo, eine Tochter (Zoe); Größe: 1,82 m; Gewicht: 74 kg; Audi-Fahrer seit 2007; DTM-Rennen: 39; Pole-Positions: 0; Siege: 0 (bestes Ergebnis: Platz 2); Schnellste Runden: 0; Punkte: 41; DTM-Titel: 0; bestes Ergebnis DTM Adria: –



Mike Rockenfeller (D): * 31.10.1983 in Neuwied (D); Wohnort: Altnau (CH); ledig (Lebensgefährtin Susanne); Größe: 1,75 m; Gewicht: 67 kg; Audi-Fahrer seit 2007; DTM-Rennen: 40; Pole-Positions: 0; Siege: 0 (bestes Ergebnis: Platz 3); Schnellste Runden: 1; Punkte: 43; DTM-Titel: 0; bestes Ergebnis DTM Adria: –

Timo Scheider (D): * 10.11.1978 in Lahnstein (D); Wohnort: Lochau (A); ledig, ein Sohn (Loris); Größe: 1,78 m; Gewicht: 74 kg; Audi-Fahrer seit 2006; DTM-Rennen: 107; Pole-Positions: 9; Siege: 5; Schnellste Runden: 6; Punkte: 303; DTM-Titel: 2 (2008, 2009); bestes Ergebnis DTM Adria: 5.

Martin Tomczyk (D): * 07.12.1981 in Rosenheim (D); Wohnort: Aesch/Basel (CH); ledig (verlobt mit Christina); Größe: 1,88 m; Gewicht: 75 kg; Audi-Fahrer seit 2001; DTM-Rennen: 101; Pole-Positions: 7; Siege: 4; Schnellste Runden: 5; Punkte: 241; DTM-Titel: 0; bestes Ergebnis DTM Adria: 8.

Markus Winkelhock (D): * 13.06.1980 in Stuttgart (D); Wohnort: Berglen-Steinach (D); ledig; Größe: 1,75 m; Gewicht: 65 kg; Audi-Fahrer seit 2007; DTM-Rennen: 47; Pole-Positions: 0; Siege: 0 (bestes Ergebnis: Platz 4); Schnellste Runden: 0; DTM-Titel: 0; Punkte: 17; bestes Ergebnis DTM Adria: –

Punkttestand DTM 2010

1. Paul Di Resta (Mercedes)	63 Punkte
2. Bruno Spengler (Mercedes)	60 Punkte
3. Gary Paffett (Mercedes)	49 Punkte
4. Timo Scheider (Audi)	37 Punkte
5. Mattias Ekström (Audi)	34 Punkte
6. Jamie Green (Mercedes)	29 Punkte
7. Mike Rockenfeller (Audi)	22 Punkte
8. Oliver Jarvis (Audi)	14 Punkte
9. Alexandre Prémat (Audi)	12 Punkte
10. Martin Tomczyk (Audi)	12 Punkte
11. Miguel Molina (Audi)	11 Punkte
12. Susie Stoddart (Mercedes)	4 Punkte
13. Ralf Schumacher (Mercedes)	3 Punkte
14. Maro Engel (Mercedes)	1 Punkt



Zwischenbilanz DTM-Saison 2010

Siege: Mercedes 8; Audi 1
Pole-Positions: Mercedes 5; Audi 4
Schnellste Runden: Mercedes 4; Audi 5
Führungsrunden: Mercedes 405; Audi 91
Punkte: Mercedes 209; Audi 142

Audi-Bilanz in der DTM

Pole-Positions: 58
Siege: 53
Schnellste Runden: 44
Meistertitel: 7 (1990, 1991, 2002, 2004, 2007, 2008, 2009)

Alle Sieger der DTM-Rennen in Adria

2003 Christijan Albers (Mercedes-Benz)

2004 Mattias Ekström (Audi)

Infos zur Strecke

Streckenlänge: 2,702 km
Renndistanz: 59 Runden = 159,418 km
DTM-Streckenrekord Qualifying: Mattias Ekström (Audi), 1.11,342 Min. = 136,346 km/h (15.05.2004)
DTM-Streckenrekord Rennen: Bernd Schneider (Mercedes-Benz), 1.11,669 Min. = 135,724 km/h (11.05.2003)
Pole-Position 2004: Mattias Ekström (Audi), 1.11,342 Min. = 136,346 km/h (15.05.2004)
Schnellste Runde 2004: Bernd Schneider (Mercedes-Benz), 1.12,039 Min. = 135,027 km/h (16.05.2004)
Zuschauer 2004: 15.000

Mattias Ekström über Adria: „Ich kehre gern nach Italien zurück. Der Sieg in Adria war 2004 eine von mehreren wichtigen Stationen auf meinem Weg zum Titel. Durch den Streckenverlauf mit seinen Kehren entsteht ein Start-Stopp-Rhythmus beim Fahren. Ob einem dies persönlich nun gut liegt oder nicht: Es sorgte in der Vergangenheit stets für sehr spannende Rennen. Man benötigt dafür exzellente Bremsen und gute Traktion. Das könnte unserem Auto liegen, auch wenn ich

fürchte, dass es unserem Gegner mindestens ebenso sehr liegen könnte.“

Statistik DTM Adria seit 2004 (Audi-Werksengagement)

Rennen: 1
Audi-Siege: 1
Pole-Positions: 1
Schnellste Runden: 0

So lief es 2004 in Adria

Schon im dritten Einsatz hat der neue Audi A4 DTM seinen ersten Sieg gefeiert. Beim Italien-Gastspiel der DTM auf dem Adria International Raceway war Mattias Ekström der überragende Fahrer. Der Schwede sicherte sich in einem überaus spannenden Qualifying die Pole-Position, übernahm mit einem guten Start sofort die Führung und kontrollierte während des gesamten Rennens das Tempo. Mit dem zweiten DTM-Sieg seiner Karriere schob sich Ekström in der Fahrerwertung bis auf zwei Punkte an Spitzenreiter Christijan Albers heran.

Ergebnis 2004

1. Mattias Ekström (Audi A4 DTM) 47 Rd. in 57.52,607 Min.
2. Christijan Albers (Mercedes) + 3,156 Sek.
3. Jean Alesi (Mercedes) + 10,198 Sek.
4. Gary Paffett (Mercedes) + 14,294 Sek.
5. Timo Scheider (Opel) + 24,003 Sek.
- ...
8. Martin Tomczyk (Audi A4 DTM) + 35,301 Sek.
9. Emanuele Pirro (Audi A4 DTM) + 45,253 Sek.
10. Tom Kristensen (Audi A4 DTM) + 58,130 Sek.

Zeitplan

Freitag, 29. Oktober

12:05–12:35 Uhr	Roll-out
12:35–12:40 Uhr	Startübungen
15:00–16:30 Uhr	Freies Training 1
16:30–16:35 Uhr	Startübungen

Samstag, 30. Oktober

09:15–10:45 Uhr	Freies Training 2
-----------------	-------------------



13:45–14:41 Uhr Qualifying

Sonntag, 31. Oktober

09:30–10:00 Uhr Warm-up

14:00 Uhr Rennen

TV-Zeiten (ARD live)

Samstag, 30. Oktober

13:35–15:00 Uhr Qualifying

Sonntag, 31. Oktober

13:45–15:30 Uhr Rennen

Der Audi-Konzern hat im Jahr 2009 rund 950.000 Automobile der Marke Audi verkauft. Das Unternehmen erreichte bei einem Umsatz von € 29,8 Mrd. ein Operatives Ergebnis von € 1,6 Mrd. Audi produziert an den Standorten Ingolstadt, Neckarsulm, Győr (Ungarn), Changchun (China) und Brüssel (Belgien). Ende 2007 startete die CKD-Produktion des Audi A6 und Anfang Oktober 2008 die des Audi A4 in Aurangabad in Indien. Seit Mai 2010 läuft der neue Audi A1 im Werk Brüssel vom Band. Das Unternehmen ist in mehr als 100 Märkten weltweit tätig. 100-prozentige Töchter der AUDI AG sind unter anderem die AUDI HUNGARIA MOTOR Kft., die Automobili Lamborghini Holding S.p.A. (Sant'Agata Bolognese/Italien) und die quattro GmbH (Neckarsulm). Audi beschäftigt derzeit weltweit rund 58.000 Mitarbeiter, davon 45.400 in Deutschland. Um den „Vorsprung durch Technik“ nachhaltig zu sichern, plant die Marke mit den Vier Ringen von 2010 bis 2012 insgesamt € 5,5 Mrd. zu investieren, überwiegend in neue Produkte. Bis 2015 will Audi die Anzahl seiner Modelle auf 42 erweitern.

Audi nimmt seit langem auf vielen Ebenen seine gesellschaftliche Verantwortung wahr – im Sinne einer lebenswerten Zukunft für künftige Generationen. Umweltschutz, Ressourcenschonung, internationale Wettbewerbsfähigkeit und eine zukunftsfähige Personalpolitik bilden deshalb die Geschäftsgrundlage für den nachhaltigen Erfolg von Audi. Das umweltpolitische Engagement der AUDI AG manifestiert sich auch in der neu gegründeten Audi Stiftung für Umwelt.